



Bürgerbündnis mensch fair tier

Rathfeld 9b
29323 Wietze

Herrn Landrat Sievers
Landratsamt Ravensburg
Friedenstraße 6
88212 Ravensburg

20.07.2020

Offener Brief zu Kälbertransporten ab Bad Waldsee

Sehr geehrter Herr Landrat,

wir wollen Sie hiermit auf folgende Reportage hinweisen:

TV-Tipp: Tiertransporte gnadenlos | ARD: "Die Story" | 20. Juli 2020, 23 Uhr

Hier ein Auszug aus der Ankündigung:

„Begleitet von dem Journalisten Edgar Verheyen, recherchiert unser Team die langen Transportwege junger Milchkälber von Deutschland bis in die Mast nach Spanien und stellt Nachforschungen im Exporthafen Tarragona zu Tiertransporten per Schiff an. Kälber müssen lange Umwege über Sammelstellen in Deutschland, Belgien, Frankreich und Spanien zurücklegen, bis sie in den Kälbermastanlagen im Norden Spaniens ankommen. Häufig bleiben sie dabei für bis zu 30 Stunden ohne altersgerechte Nahrung (Milch).

In Mastanlagen in Spanien werden die Kälber mehrere Monate gemästet und anschließend über die EU-Exporthäfen Cartagena und Tarragona in aussereuropäische Länder verschifft. Die Nachfrage nach lebenden Tieren für die Schlachtung in Ägypten, dem Libanon, in Libyen, Israel, Syrien und in den Maghreb-Staaten ist groß. Für die Mehrheit der Tiere bedeutet dies tagelange Transporte unter oftmals katastrophalen Bedingungen. Früher oder später werden die Tiere in den genannten Ländern geschächtet, d.h. betäubungslos geschlachtet. Die Methoden zur Fixierung der Tiere sind oft jenseits der Vorstellungskraft und weit entfernt von EU-Tierschutzgesetzen bei der Schlachtung.“

Quelle: ARD und <https://www.animal-welfare-foundation.org/blog/tv-tipp-tiertransporte-gnadenlos-ard-die-story-am-20-juli-2020-um-23-uhr>

Seite 2 zum Schreiben vom 19.07.2020

Ihr Landkreis ist einer von wenigen Landkreisen deutschlandweit, dessen amtliche Veterinäre unzulässigerweise Kälbertransporte abfertigen, obwohl eine der EU-Tiertransportverordnung entsprechende Versorgung der Kälber nicht möglich ist.

Zudem hat der Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Baden-Württemberg, Peter Hauk uns gegenüber schriftsätzlich zugegeben, „dass die derzeit vorhandenen Tränkeinrichtungen auf Transportfahrzeugen keine angemessene und verhaltensgerechte Versorgung von Saugkälbern ermöglichen.“

Die EU-Tiertransportverordnung verlangt aber, dass Tiere in angemessenen Zeitabständen mit Wasser und Futter, das ihrer Art und Größe angemessen ist, versorgt werden müssen!

Wir fordern von Ihnen mit diesem Brief, dass Sie Ihre Veterinäre mit sofortiger Wirkung zu rechtmäßigem Handeln auffordern und diese eklatanten, eines Rechtsstaats unwürdigen Rechtsbrüche unverzüglich beenden.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgerbündnis „mensch fair tier“:

Simone Forgé & Petra Kletzander

- *Gründerinnen* -

www.menschfairtier.de

Für eine *Fair*änderung des ökologischen Bewusstseins und ein Umdenken im Umgang mit unseren sogenannten *Nutz*tieren.